

AUSGABE 2021|2022

# WOHNUNGSMARKTBERICHT

WOHNEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN





# INHALT

Vorwort	5	MAIN-TAUNUS-KREIS	52
Frankfurter Immobilienbörse	6	Bad Soden am Taunus	54
Redaktion	7	Eppstein	56
Wohnungsmarktbericht	8	Eschborn	58
		Flörsheim am Main	60
FRANKFURT AM MAIN	16	Hattersheim am Main	62
		Hofheim am Taunus	64
HOCHTAUNUSKREIS	24	Kelkheim (Taunus)	66
Bad Homburg vor der Höhe	26	Kriftel	68
Friedrichsdorf	28	Liederbach am Taunus	70
Glashütten	30	Schwalbach am Taunus	72
Grävenwiesbach	32	Sulzbach (Taunus)	74
Königstein im Taunus	34		
Kronberg im Taunus	36	Definitionen	76
Neu-Anspach	38	Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse	78
Oberursel (Taunus)	40	Quellen	80
Schmitten	42	Impressum	81
Steinbach (Taunus)	44		
Usingen	46		
Wehrheim	48		
Weilrod	50		



# VORWORT

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

was sich im letzten Jahr bereits abgezeichnet hat, bekräftigen die aktuellen Zahlen: Die Corona-Pandemie hat den Markt für Wohnimmobilien noch beflügelt. Die Attraktivität der Investition in Wohneigentum, gepaart mit den veränderten Lebensbedingungen durch eingeschränkte Urlaubs- und Freizeitangebote und den in vielen Bereichen etablierten Homeoffice-Regelungen, hat die Nachfrage im IHK-Bezirk Frankfurt am Main erhöht und zu Preiserhöhungen über alle Teilmärkte hinweg geführt.

Bei der im Herbst 2021 durchgeführten Umfrage der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt bestätigen mehr als 80 Prozent der teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmer, dass die Kaufpreise noch einmal gestiegen sind. Das hat auch Auswirkungen auf die Eigentumsbildung – Immobilienerwerb ist in Frankfurt und den präferierten, gut angebundenen Städten im Vordertaunus selbst für Haushalte aus der Mittelschicht trotz des anhaltend niedrigen Zinsniveaus nur noch schwer realisierbar.

Neben der anhaltenden Kluft zwischen Angebot und Nachfrage zusammen mit den aktuellen Herausforderungen auf dem Rohstoffmarkt und dem Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft, erwarten die Experten der Frankfurter Immobilienbörse, dass die Lage auf dem Wohnimmobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt angespannt bleibt. Nur die zusätzliche Ausweisung von Bauland kann hier Abhilfe schaffen und zu einer Entspannung auf dem Wohnungsmarkt beitragen. Daher ist es für den Standort essenziell, dass weitere Bauflächen – insbesondere in Arbeitsplatznähe – ausgewiesen werden.

Wir freuen uns, wenn die aktuelle Ausgabe des Wohnungsmarktberichtes der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main mit Angaben für Frankfurt am Main, den Hochtaunuskreis sowie den Main-Taunus-Kreis eine Unterstützung für Ihre Arbeit darstellt.

Ulrich Caspar  
Präsident  
IHK Frankfurt am Main

Helmut Christmann  
Vorstandsvorsitzender  
Frankfurter Immobilienbörse

# FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE BEI DER IHK FRANKFURT AM MAIN

Die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main ist ein regionaler Interessenszusammenschluss von Maklern, Sachverständigen, Entwicklern, Verwaltern und weiteren rund um die Immobilie engagierten Unternehmen und Institutionen. Sie wurde 1967 unter der Trägerschaft der IHK Frankfurt am Main gegründet und bildet eine Plattform zur Erweiterung des eigenen Netzwerks und der Zusammenarbeit professioneller Marktteilnehmer.

Die Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse verstehen sich darüber hinaus als Fach- und Kompetenzzentrum rund um Immobilienfragen und stehen für Fragen zur Verfügung. Das Ziel der Frankfurter Immobilienbörse ist die Verbesserung der Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt am Main. Hierzu erstellen die Mitglieder und die IHK Frankfurt am Main gemeinsam regelmäßig Immobilienmarktberichte.

Die Frankfurter Immobilienbörse lebt vom Einsatz ihrer Mitglieder. Die Produkte der Immobilienbörse basieren auf den Erfahrungen und Kenntnissen der in ihr organisierten Experten. Daher ist die Mitarbeit an den Marktberichten der Immobilienbörse ein wichtiges Einsatzfeld der Börsenmitglieder, denn der fachliche Austausch garantiert die Qualität und Aussagekraft der Produkte.

Die Mitgliedschaft in der Immobilienbörse erfolgt durch Zulassung durch den Vorstand und gestattet das Führen des Börsenlogos. Die Mitgliederliste ist auf der Internetseite der IHK Frankfurt am Main und in den Immobilienmarktberichten der Frankfurter Immobilienbörse veröffentlicht.

Weitere Informationen und die Projekte der Frankfurter Immobilienbörse:

[www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse](http://www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse)

# REDAKTION

Einen redaktionellen Beitrag für den Wohnungsmarktbericht 2021|2022 leisteten die folgenden Institutionen und Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main:

- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Bach Immobilien GmbH
- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- Bernd Lorenz ImmoConcept GmbH
- Blumenauer Consulting GmbH & Co. KG, Immobilien
- Braun & Westenberger Partnerschaft für Immobilienbewertung
- Christoph Samitz Immobilien e.K.
- Claus Blumenauer Immobilienconsulting GmbH
- Colliers International Deutschland GmbH | Frankfurt
- Günther Grundbesitz Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Gutachterausschuss Bad Homburg v. d. Höhe
- Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich der Stadt Frankfurt am Main
- HEIKO GLATZ Sachverständigenesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- Hermann Immobilien GmbH
- INSIDE Immobilienservice
- Knight Frank Consult GmbH & Co. KG
- Lang Immobilien GmbH
- Margraf & Partner Immobilienbewertung
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Peters & Peters Immobilien GmbH
- Printz & Schwenk M.G. Hauck GmbH & Co. KG
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- Taunus Sparkasse
- von Poll Immobilien GmbH

# WOHNUNGSMARKTBERICHT AUSGABE 2021|2022

Nachdem die Wirtschaft im IHK-Bezirk Frankfurt am Main aufgrund der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr einen deutlichen konjunkturellen Einbruch erlebte, hellte sich die Lage im Jahr 2021 wieder auf. Die Erwartung ist, dass die Region im kommenden Jahr wieder einen Beschäftigungsanstieg generieren wird und die Stadt Frankfurt sowie die beiden Landkreise von diesem Wachstum profitieren werden. Daher bleibt es eine der größten Herausforderungen, die Engpässe beim Wohnen zu beseitigen und zusätzliches Bauland auszuweisen. Denn: Die Nachfrage nach Wohnimmobilien zum Kauf im IHK-Bezirk Frankfurt am Main hat seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie zugenommen – das bestätigen mehr als 60 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer, die an der im Herbst 2021 durchgeführten Umfrage der Frankfurter Immobilienbörse teilgenommen haben. Dadurch haben sich sowohl Wohnungen als auch Häuser zuletzt noch einmal verteuert – nicht nur in Frankfurt am Main, sondern auch im Hochtaunus- und im Main-Taunus-Kreis.

## EIGENTUMSWOHNUNGEN

Trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die Baudynamik im IHK-Bezirk im Jahr 2020 mit rund 6.000 genehmigten und 6.000 fertiggestellten Wohnungen über dem langjährigen Durchschnitt. Das bedeutet gegenüber dem Wert aus 2019 ein Plus von 500 Genehmigungen und 800 Fertigstellungen. Insbesondere in Frankfurt am Main und im Hochtaunuskreis war eine deutlich stärkere Bautätigkeit zu beobachten, während im Main-Taunus-Kreis beide Indikatoren eine rückläufige Tendenz aufwiesen. In den kommenden Monaten ist aufgrund der aktuellen Knappheit auf dem Rohstoffmarkt, der Lieferkettenproblematik und der Zunahme des Fachkräftemangels in der Bauwirtschaft allgemein mit einer sinkenden Baudynamik zu rechnen.

Wegen der ungebrochen hohen Nachfrage sind auch die Kaufpreise für Eigentumswohnungen im Jahr 2021 über alle Lagen und Ausstattungsmerkmale hinweg gestiegen. Die Quadratmeterpreise mit einer einfacheren Ausstattungsqualität beginnen in den nördlichen Stadtteilen Bonames, Frankfurter Berg, Nieder-Erlenbach und Nieder-Eschbach bei 2.000 Euro und betragen in den Toplagen im Westend in der Spitze im Schnitt 11.500 Euro. Im Schwerpunkt liegen die Wiederverkaufspreise für Wohnungen bei 3.800 Euro in Höchst, Oberrad und Sindlingen, in Bockenheim bei 6.000 Euro und im Nordend und Ostend bei 7.000 Euro pro Quadratmeter.



Auch in den Landkreisen wurden Preiserhöhungen über alle Teilmärkte hinweg registriert. Die Homeoffice-Regelungen wurden in vielen Unternehmen ausgeweitet, sodass das Umland mit größeren Grundrissen, einem Arbeitszimmer und dem Blick ins Grüne deutlich an Attraktivität gewonnen hat. Angesichts geschlossener Restaurants, Clubs, Bars und Geschäfte sowie fehlender Kulturveranstaltungen gingen viele Vorteile der Großstädte verloren. Im Hochtaunuskreis liegen die Wiederverkaufspreise für Wohnungen im unteren Preissegment bei 1.000 Euro in Weilrod sowie 1.200 Euro in Grävenwiesbach, Schmitten und Wehrheim. In Königstein, Kronberg und Oberursel betragen die Verkaufspreise bis zu 6.600 Euro und in Bad Homburg 6.800 Euro pro Quadratmeter. Einzelne Neubauwohnungen in sehr guten Lagen erzielen in der Spitze auch noch höhere Preise. Im Main-Taunus-Kreis beginnen die Verkaufspreise von Bestandsimmobilien bei 1.200 Euro in Eppstein und betragen für gut ausgestattete Objekte in den begehrten Straßenzügen in Hofheim 6.000 Euro und in Bad Soden 6.500 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Für Spitzenimmobilien im Neubau können die Preise auch hier noch deutlich höher ausfallen. Der Schwerpunkt bei den Kaufpreisen für Eigentumswohnungen liegt aktuell bei den am Rande des IHK-Bezirks gelegenen Städten und Gemeinden bei 1.400 Euro, in Steinbach und Schwalbach bei rund 3.200 Euro und in den vorderen Taunusstädten bei 4.000 Euro pro Quadratmeter.

Bei den angegebenen Werten im Wohnungsmarktbericht werden sowohl Immobilien aus dem Bestand als auch Neubauten berücksichtigt. Es handelt sich dabei um marktübliche Spannen. Einige im Neubau erzielte Spitzenwerte werden in diesem Marktbericht nicht berücksichtigt. In Einzelfällen können die tatsächlichen Marktpreise daher sowohl nach oben als auch nach unten von denen im Marktbericht abweichen. Dies gilt neben den Eigentumswohnungen im Hochhaussegment in Frankfurt auch für Neubauwohnungen in den vorderen Taunusstädten, für die vereinzelt deutlich höhere Preise erzielt werden.

## REIHENHÄUSER UND DOPPELHAUSHÄLFTEN

Während einige Frankfurter Stadtteile, wie beispielsweise Praunheim und Bergen-Enkheim, einen recht hohen Bestand an Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäusern haben, ist dieses Segment im Neubau – insbesondere in den innenstadtnahen Lagen – deutlich geringer. Im durchschnittlichen Standard werden für Reihenhäuser und kleinere Doppelhaushälften in Frankfurt Preise im Schwerpunkt zwischen 325.000 Euro für Bestandsimmobilien in Fechenheim, Griesheim und Nied bis hin zu 800.000 Euro im Neubaubereich auf dem Riedberg erzielt. Bei Wiederverkäufen gibt es weiterhin Immobilien im Bereich von 200.000 Euro im Angebot, während in Stadtteilen wie Sachsenhausen und dem Nordend in der Spitze mehr als eine

Million Euro für Reihenhäuser gezahlt werden. Dabei gilt, dass Spitzenwerte nicht synonym für die Maximalwerte stehen. Aufgrund des begrenzten Angebots können im Neubau daher auch hier zum Teil deutlich höhere Verkaufspreise erzielt werden, beispielsweise auf dem Riedberg.

Auch in den Landkreisen sind die Preise für Reihenhäuser und kleinere Doppelhaushälften sowohl im Wiederverkaufs- als auch im Neubausegment gestiegen. Die niedrigsten Verkaufspreise für Bestandsimmobilien werden in den hinteren Taunusstädten mit Werten um und zum Teil unter 200.000 Euro erzielt. In den gut angebundenen an Frankfurt angrenzenden Städten im Vordertaunus wie unter anderem in Bad Soden, Kronberg und Königstein liegen die Kaufpreise zum Teil bei über 900.000 Euro. In Eschborn, Hofheim und Kelkheim werden in der Spitze Verkaufspreise zwischen 750.000 und 800.000 Euro erzielt. Die große Preisspanne ergibt sich dadurch, dass in die Betrachtung der Preisstruktur auch Gebäude mit einfacherer Ausstattungsqualität und hohem Sanierungsaufwand mit einbezogen werden. Neben dem baulichen Zustand sind die Preise stark von der Größe und der Lage der Immobilie abhängig. Im Neubausegment sowie in den Spitzenlagen können für Reihenhäuser und Doppelhaushälften daher auch deutlich höhere Preise erzielt werden.

## EINFAMILIENHÄUSER UND GRÖßERE DOPPELHAUSHÄLFTEN

Sowohl bei den kleineren Objekten als auch bei den größeren Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften sind in den vergangenen Monaten die Preise für Bestandsimmobilien und im Neubau gestiegen. So ergeben sich für Frankfurt Preise zwischen 235.000 Euro bei älteren Wiederverkaufsobjekten in den Frankfurter Randlagen und mehr als 1,6 Millionen Euro für Einfamilienhäuser, beispielsweise in Preungesheim und am Dornbusch. Auch in Bockenheim, Bornheim und auf dem Riedberg sind für Premiumimmobilien Preise zwischen 1,3 und 1,5 Millionen Euro üblich. Im Schwerpunkt liegen die Marktpreise zwischen 600.000 und einer Million Euro.

In den an Frankfurt angrenzenden Städten wie Bad Homburg, Bad Soden, Hofheim, Kronberg oder Oberursel starten die Verkaufspreise bei 440.000 Euro. Für Spitzenimmobilien werden hier vereinzelt Beträge im Millionenbereich vereinbart. Im Schwerpunkt können in den Städten des Vordertaunus Kaufpreise zwischen 850.000 und 900.000 Euro pro Objekt erzielt werden und sind nach oben hin nicht limitiert. Deutlich niedrigere Kaufpreise mit einem Schwerpunkt zwischen 300.000 und 600.000 Euro werden hingegen in den nicht optimal angebundenen Taunusgemeinden erzielt.

## BAUGRUNDSTÜCKE FÜR MIETWOHNUNGSBAU

Im IHK-Bezirk Frankfurt am Main herrscht bereits heute ein Engpass bei der Wohnraumversorgung. Die Nachfrage nach Baugrundstücken in präferierten Lagen mit einer guten Verkehrs- und Bahnanbindung ist in den Landkreisen unverändert hoch. Nur die zusätzliche Ausweisung von Bauland kann hier Abhilfe schaffen und zu einer Entspannung auf dem Wohnungsmarkt und einer damit verbundenen Senkung des Mietniveaus beitragen. Daher ist es für den Standort essenziell, dass weitere Bauflächen – insbesondere in Arbeitsplatznähe – ausgewiesen werden. Die Preisspanne von Baugrundstücken für den Mietwohnungsbau reicht von 90 Euro in Weilrod bis zu 1.600 Euro pro Quadratmeter in Bad Homburg. Im Vordertaunus liegt der Schwerpunkt bei rund 900 Euro, in den nicht ganz optimal angebotenen Städten im Umland werden Baugrundstücke im Schnitt zwischen 150 und 250 Euro pro Quadratmeter veräußert.

## WOHNUNGSMIETEN

Während 80 Prozent der an der Umfrage beteiligten Unternehmen angeben, dass die Kaufpreise seit dem Beginn der Corona-Pandemie noch einmal gestiegen sind, beobachten 60 Prozent einen weitestgehend stabilen Vermietungsmarkt. Ein Großteil der – wengleich moderaten – Preissteigerungen betrifft insbesondere die Spitzenmieten in den beliebten Lagen und im Neubausektor. Differenziert nach Stadtvierteln und Ausstattungsmerkmalen liegen die Mietpreise für Wohnungen in den westlichen Frankfurter Stadtteilen sowie in Fechenheim, Oberrad und Schwanheim im Schwerpunkt zwischen 10 und 11 Euro pro Quadratmeter. Mit zunehmender Nähe zur Innenstadt liegen die Schwerpunktmieten in Bockenheim bei 13,50 Euro, in Sachsenhausen bei 14,50 und in den Gründerzeitvierteln und den Neubaugebieten durchschnittlich zwischen 15 und 18 Euro pro Quadratmeter.

Analog zu den Entwicklungen in der Mainmetropole sind die Mieten in den beiden Landkreisen bei den Spitzenmieten und im Schwerpunkt moderat gestiegen, während sie in den weniger präferierten Lagen oder mit einer einfachen Ausstattung stabil geblieben sind. Dort beginnen die Mietpreise bei 5 Euro und in den vorderen Taunusstädten bei 8,50 beziehungsweise 9 Euro pro Quadratmeter – im Spitzensegment werden unter anderem in Bad Homburg, Oberursel und Königstein Mietpreise von bis zu 16 Euro pro Quadratmeter erzielt. Die Schwerpunktmiete liegt in den Städten und Gemeinden des Hintertaunus aktuell im Schnitt bei rund 7,50 Euro. Mit zunehmender Nähe zu Frankfurt liegt die Schwerpunktmiete in Friedrichsdorf, Steinbach, Schwalbach und Sulzbach bei 10 Euro und in Bad Soden, Hofheim und Kronberg bei 12 Euro pro Quadratmeter. Je nach Ausstattung und Lage werden diese Preisspannen in einigen Stadtteilen sowie in ausgesuchten Einzelfällen deutlich überschritten.

## RENDITEOBJEKTE (JAHRESMIETFaktor)

Der Jahresmietfaktor gibt das Vielfache der Jahresnettomiete (Kaltmiete) im Verhältnis zum Nettokaufpreis an. Die Nachfrage nach Renditeobjekten als beständige Wertanlage im Immobilienbereich ist weiterhin sehr hoch. Wohnimmobilien gelten vor dem Hintergrund der aktuell hohen Inflationsrate und dem niedrigen Zinsniveau auch im kommenden Jahr als krisenresiliente Investition. Aktuell herrscht eine relative Preiskluft zwischen Kaufpreisen für Wohnimmobilien und Mieten, wodurch die Renditekompression weiterhin steigt. Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat die Attraktivität der Investition in Wohneigentum noch einmal bestärkt und zu einer Erhöhung des Jahresmietfaktors geführt.

Für das Jahr 2021 werden im Schwerpunkt Kaufpreise, die im niedrigen 20-stelligen Bereich liegen – wie beispielsweise in Fechenheim, Unterliederbach, Sossenheim und Oberrad – bis hin zum über 30-fachen wie im Nordend und in Sachsenhausen aufgerufen. Im Westend liegt der Jahresmietfaktor im Schnitt bei dem 34-fachen und in der Spitz bei einem Faktor von 41.

Der Nachfrageüberhang am Immobilienmarkt sorgt dafür, dass Investoren ihr Augenmerk auf 1-b- und 1-c-Lagen sowie das direkte Umland von Metropolen richten. Dadurch kam es zuletzt auch im Hochtaunus- und im Main-Taunus-Kreis zu einer Erhöhung des Jahresmietfaktors. In den von Frankfurt entfernten Städten und Gemeinden ist der Mietfaktor im Schnitt um einen, in den Städten im Vordertaunus durchschnittlich um zwei Punkte, gestiegen. Im Jahr 2021 beginnt der Jahresmietfaktor beim 10-fachen im Hintertaunus und reicht in Einzelfällen bis zum 28-fachen in Bad Homburg. Der Schwerpunkt liegt in Hofheim, Kelkheim und Oberursel bei Faktor 21. Bestimmt werden die Multiplikatoren durch die jeweilige Einstiegs- bzw. Bestandsmiete bei Erwerb.

## FAZIT

Der IHK-Bezirk Frankfurt am Main ist eine Region mit einer hohen Wirtschaftskraft und Lebensqualität. Zudem punkten Frankfurt, der Hochtaunus- und der Main-Taunus-Kreis mit einem guten Freizeit-, Kultur- und Naherholungsangebot. Auch nach dem Ende der Pandemie bleibt der IHK-Bezirk Frankfurt am Main ein attraktiver Wirtschaftsstandort und wird weiterhin Unternehmen und Fachkräfte anziehen.

Zwischen 2011 und 2020 ist die Zahl der Einwohner in Frankfurt am Main um 12,9 Prozent, im Hochtaunuskreis um 4,5 Prozent und im Main-Taunus-Kreis um 6,4 Prozent gestiegen. Mit dieser Wachstumsdynamik konnte die Bautätigkeit nicht mithalten. Die Zahl der neuen Haus-

halte übersteigt die Fertigstellungszahlen von Wohnungen in einigen Städten und Gemeinden des IHK-Bezirk Frankfurt am Main zum Teil deutlich. Zum Vergleich: Seit dem Jahr 2011 ist der Bestand an Wohnungen in Frankfurt am Main um 9,7 Prozent, im Hochtaunuskreis um 3,9 Prozent und im Main-Taunus-Kreis um 5,3 Prozent gestiegen.

Die Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt bleiben bestehen: Ohne die spürbare Vergrößerung des Wohnungsangebotes im Außenbereich werden Bodenpreise, Kaufpreise und Mieten nicht wirkungsvoll sinken. Zudem kommen mit den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen sowie den Material- und Lieferengpässen und dem Fachkräftemangel insbesondere auf die Baubranche weitere Risiken hinzu.

Diese Ergebnisse bestätigt auch die im November 2021 durchgeführte Umfrage der Frankfurter Immobilienbörse: Die anhaltende Kluft zwischen Angebot und Nachfrage zusammen mit den aktuellen Herausforderungen auf dem Rohstoffmarkt und dem Fachkräftemangel in der Bauwirtschaft wird auch in den kommenden Monaten dafür sorgen, dass die Lage auf dem Wohnimmobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt am Main angespannt bleibt.

## **THESEN ZU DER AKTUELLEN UND KÜNFTIGEN LAGE AUF DEM WOHNIMMOBILIENMARKT**

Die Wohnimmobilienmärkte sind nicht nur besser durch die Corona-Krise gekommen als andere Immobiliensegmente – sie sind in den meisten Städten sogar noch stärker geworden. Schon seit Jahren sind das niedrige Zinsniveau, fehlende Anlagealternativen und ein zu geringes Angebot an Wohnraum im IHK-Bezirk preistreibende Faktoren. Mit dem Trend zum Homeoffice und dem damit verbundenen gestiegenen Interesse an einem Eigenheim mit einem größeren Grundriss und dem Blick ins Grüne wurde der Immobilienboom zuletzt noch verstärkt.

Eine Umfrage unter den Experten der Frankfurter Immobilienbörse zeigt: Über 60 Prozent bestätigen, dass die Nachfrage nach Wohnimmobilien zum Kauf im IHK-Bezirk Frankfurt am Main seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie zugenommen hat. Auch im Hinblick auf die Preisentwicklung sind sich die Experten einig: 80 Prozent geben an, dass die Kaufpreise seitdem noch einmal gestiegen sind. Aktuell herrscht eine relative Preiskluft zwischen Kaufpreisen für Wohnimmobilien und Mieten. So berichten 60 Prozent der Befragten von einem weitestgehend stabilen Vermietungsmarkt.

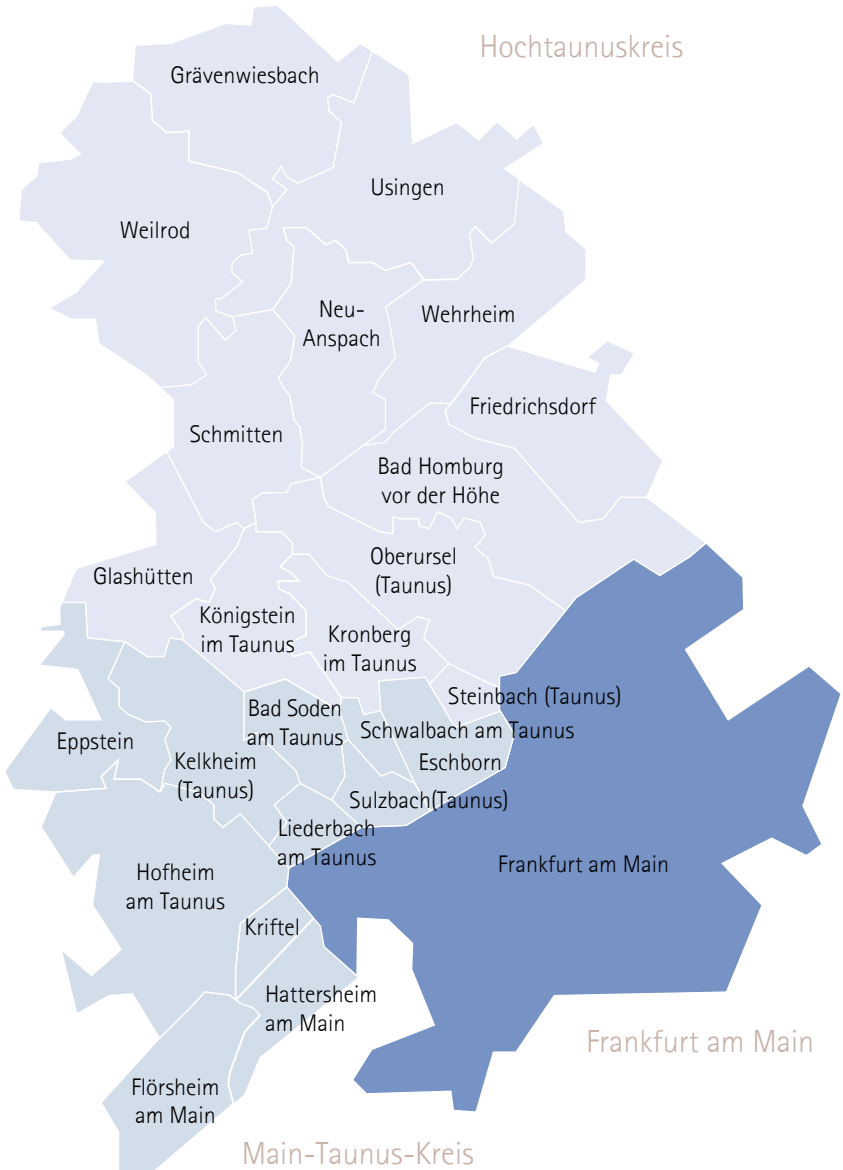
Diese Entwicklung findet nicht nur in Frankfurt am Main, sondern auch im Hochtaunus- und im Main-Taunus-Kreis statt. Der individuelle Wert einer Immobilie ist in Zeiten von Homeoffice und begrenzten Urlaubs- und Freizeitaktivitäten gestiegen, wodurch das Umland zunehmend an Attraktivität gewonnen hat. Rund 46 Prozent der befragten Unternehmen geben an, dass die Nachfrage aktuell verstärkt in den Landkreisen stattfindet. Weitere 42 Prozent sehen ein gleichmäßiges Nachfrageaufkommen im gesamten IHK-Bezirk Frankfurt am Main.

In der Region herrscht bereits heute ein Engpass bei der Wohnraumversorgung und die Herausforderungen werden nicht kleiner: 60 Prozent der Immobilienexperten bestätigen, dass die aktuellen Entwicklungen auf dem Rohstoffmarkt (Lieferengpässe/Rohstoffmangel/Energiepreise) in den kommenden Monaten für steigende Kaufpreise sorgen werden. Und auch der Fachkräftemangel rückt wieder in den Fokus: In der IHK-Konjunkturumfrage zum Herbst 2021 sehen 77 Prozent der Unternehmen in der Bauwirtschaft im IHK-Bezirk Frankfurt am Main im Fachkräftemangel das Hauptrisiko für die weitere Geschäftsentwicklung – das sind so viele wie noch nie.

Bei der Frage nach den größten Herausforderungen neben den Entwicklungen auf dem Rohstoffmarkt und dem Fachkräftemangel stimmen 88 Prozent der Aussage zu, dass die Städte und Gemeinden im IHK-Bezirk Frankfurt am Main mehr Bauland für Wohnimmobilien ausweisen müssen, um die hohe Nachfrage zu befriedigen. Dabei darf es nicht nur um die Nachverdichtung bestehender Baugebiete gehen, sondern es müssen in der gesamten Region neue Baugebiete realisiert und umgesetzt werden. Dafür müssen unter anderem die Planungs- und Genehmigungsprozesse sowohl bei den Baulandausweisungen, den Baugenehmigungen und dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur für alle Mobilitätsformen auf allen Ebenen deutlich verkürzt werden.

Ohne eine signifikante Erhöhung des Angebotes an Wohnimmobilien rechnen die Unternehmen der Frankfurter Immobilienbörse auch in den kommenden Monaten mit einer weiteren Verknappung und Verteuerung auf dem Immobilienmarkt.

IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



## FRANKFURT AM MAIN

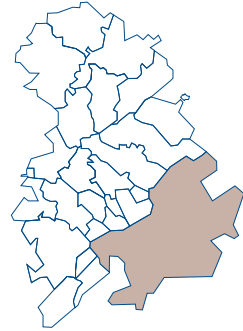
Einwohner 2020: 764.104

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 12,9

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 248,3

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 3.077

Zentralitätsstufe 2021: Oberzentrum



## BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	399	711	473
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.228	4.654	5.263

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	321	477	425
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.675	2.138	3.919

## TRANSAKTIONEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Kauffälle für Wohneigentum	3.165	4.438	3.875
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	1.552	1.126	1.358



## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	78.199	74.678	4,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	402.210	366.541	9,7

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,5	13,6	0,9
15- bis 64-Jährige in Prozent	69,8	70,1	-0,4
Über 65-Jährige in Prozent	15,7	16,2	-0,5

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	-2.319	9.366	6.774
Natürlicher Saldo	2.525	1.934	2.599

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	602.197	497.023	21,2
Arbeitsplatzdichte	788	735	7,3
Arbeitslosenquote in Prozent	6,7	7,5	-0,8

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## FRANKFURT AM MAIN

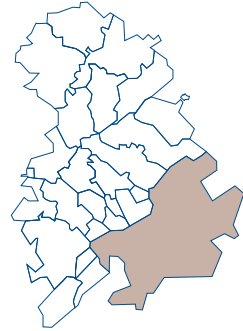
Einwohner 2020: 764.104

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 12,9

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 248,3

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 3.077

Zentralitätsstufe 2021: Oberzentrum



## WOHNUNGSMARKT

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
<b>Altstadt, Bahnhofsviertel, Innenstadt, Westhafen</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	4.000	10.500	7.700
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,50	22,00	16,00
Jahresmietfaktor	22	32	27
<b>Bockenheim, Rebstock</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	3.500	8.000	6.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	400.000	850.000*	600.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	450.000	1.300.000*	875.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,50	19,00	13,50
Jahresmietfaktor	22	32	27

\* Spitzenwerte im Diplomatenviertel können deutlich darüber liegen.

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
<b>Bornheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	3.000	7.500	5.500
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	420.000	850.000	600.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	550.000	1.500.000	900.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,50	18,50	14,00
Jahresmietfaktor	22	33	28

<b>Eckenheim, Preungesheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.800	6.250	4.700
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	300.000	825.000	520.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	340.000	1.650.000	750.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	17,00	11,50
Jahresmietfaktor	19	26	22

<b>Europaviertel</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	5.000	10.000*	7.500
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	12,00	20,00	15,50
Jahresmietfaktor	k. A.	k. A.	27

\* Hoher Neubauteil

<b>Ginnheim, Dornbusch, Eschersheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	3.000	7.150	5.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	290.000	950.000	550.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	350.000	1.650.000	800.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	18,00	13,00
Jahresmietfaktor	21	28	24

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
<b>Griesheim, Nied</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.500	5.800	3.900
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	175.000	520.000	325.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	235.000	620.000	400.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	14,50	10,50
Jahresmietfaktor	18	25	22

<b>Gutleutviertel, Gallus</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	3.750	8.500*	6.400
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,50	17,50	12,50
Jahresmietfaktor	22	33	27

\* Hoher Neubauteil

<b>Höchst, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach, Zeilsheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.300	5.500	3.900
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	200.000	530.000	340.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	250.000	730.000	450.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,50	13,50	10,00
Jahresmietfaktor	17	25	22

<b>Kalbach*, Berkersheim, Bonames, Frankfurter Berg, Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.000	6.200	3.900
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	200.000	700.000	450.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	275.000	900.000	600.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,50	14,50	10,50
Jahresmietfaktor	19	25	22

\* Ohne Riedberg

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
<b>Niederrad, Lyoner Quartier, Schwanheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.800	6.500	4.500
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	230.000	700.000	450.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	285.000	1.000.000	600.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,75	15,00	11,00
Jahresmietfaktor	20	31	26

<b>Nordend</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	4.000	10.000	7.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	475.000	1.100.000*	700.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	600.000	k. L.	k. A.
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	10,50	21,00	15,50
Jahresmietfaktor	23	37	31

\* Spitzenwerte im Holzhausenviertel können deutlich darüber liegen.

<b>Oberrad</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.400	5.750	3.800
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	285.000	625.000	400.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	300.000	775.000	500.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,00	15,00	11,00
Jahresmietfaktor	18	25	21

<b>Ostend</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	3.600	10.000*	7.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	10,00	19,00	15,00
Jahresmietfaktor	23	34	28

\* Hoher Neubauteil

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
<b>Riedberg</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	4.200	8.200	6.200
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	625.000	1.150.000	800.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	620.000	1.400.000	1.050.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	11,00	17,50	13,50
Jahresmietfaktor	k. A.	k. A.	26
<b>Riederwald, Fechenheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.200	5.500	3.600
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	200.000	420.000	325.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	250.000	630.000	400.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,50	13,50	10,00
Jahresmietfaktor	17	25	20
<b>Rödelheim, Hausen, Heddernheim, Niederursel, Praunheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.400	6.500	4.300
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	250.000	650.000	425.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	300.000	1.050.000	650.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	16,00	11,00
Jahresmietfaktor	18	29	23
<b>Sachsenhausen</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	3.000	8.750	5.700
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	400.000	1.000.000	750.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	650.000	k. L.	1.300.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,00	19,50	14,50
Jahresmietfaktor	22*	35*	30*

\* Starke Spreizung zwischen Sachsenhausen-Nord und Sachsenhausen-Süd

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
<b>Seckbach, Bergen-Enkheim</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.600	6.500	4.500
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	290.000	720.000	500.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	275.000	1.100.000	650.000
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	14,00	10,50
Jahresmietfaktor	19	26	23
<b>Westend</b>			
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	4.400	11.500*	8.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	k. A.	k. A.	k. A.
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	900.000	k. L.	k. A.
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	11,50	24,00	18,00
Jahresmietfaktor	27	41	34

\* Das obere Preissegment weist eine hohe Volatilität auf. Teilweise wurden Verkaufspreise im gehobenen Segment von über 11.500 Euro/m<sup>2</sup> erzielt.

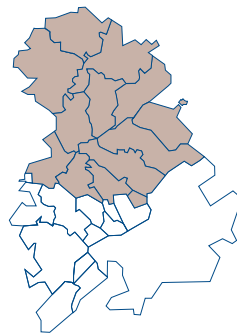
## HOCHTAUNUSKREIS

Einwohner 2020: 237.281

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 4,5

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 481,8

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 492



### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	274	220	263
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	770	396	687

### BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	287	263	232
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	753	459	555

### TRANSAKTIONEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Kauffälle für Wohneigentum	470	1.042	1.052
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	167	197	269



WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	54.083	52.548	2,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	113.470	109.253	3,9

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,0	14,9	0,0
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,2	63,2	-1,0
Über 65-Jährige in Prozent	22,8	21,8	1,0

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	1.243	1.258	1.576
Natürlicher Saldo	-825	-369	-457

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	95.449	78.971	20,9
Arbeitsplatzdichte	402	348	15,6
Arbeitslosenquote in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Bad Homburg vor der Höhe 2020: 54.092

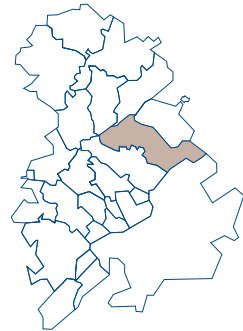
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 4,8

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 51,1

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.058

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.000	6.800	4.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	280.000	900.000	550.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	450.000	2.400.000	950.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	500	1.600	900
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	16,00	12,00
Jahresmietfaktor	16	28	22

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	136	41	50
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	440	66	149

#### BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	40	49	33
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	162	99	96

#### WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	10.382	10.254	1,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	27.222	26.627	2,2

#### BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,1	14,4	0,7
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,1	62,1	-1,0
Über 65-Jährige in Prozent	23,8	23,5	0,3

#### BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	143	386	396
Natürlicher Saldo	-270	-89	-125

#### ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	36.168	29.471	22,7
Arbeitsplatzdichte	669	571	17,1
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## FRIEDRICHSDORF

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Friedrichsdorf 2020: 25.528

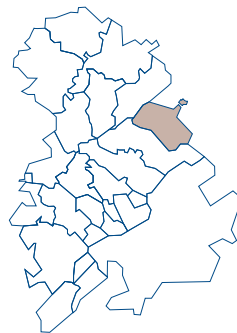
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 4,5

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 30,1

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 847

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn, Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.800	5.000	3.600
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	280.000	650.000	480.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	400.000	900.000	630.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	430	900	650
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,00	13,50	10,00
Jahresmietfaktor	14	23	18

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	17	15	23
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	109	41	84

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	38	50	29
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	160	75	75

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	5.865	5.673	3,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	12.174	11.571	5,2

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,7	14,1	0,6
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,2	64,0	-2,8
Über 65-Jährige in Prozent	24,1	21,9	2,2

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	348	144	144
Natürlicher Saldo	-57	9	-19

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.485	6.738	11,1
Arbeitsplatzdichte	293	276	11,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## GLASHÜTTEN

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Glashütten 2020: 5.364

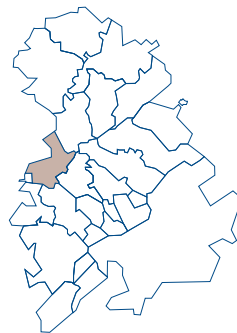
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 1,9

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 27,1

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 198

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: keine Anbindung



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.500	3.200	2.300
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	250.000	500.000	370.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	300.000	850.000	520.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	250	430	330
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,00	10,50	8,50
Jahresmietfaktor	10	18	15

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	4	8	8
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6	9	13

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	8	5	8
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10	5	11

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	1.823	1.758	3,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2.516	2.428	3,6

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,7	15,9	-1,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,0	61,7	0,3
Über 65-Jährige in Prozent	23,3	22,4	0,9

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	51	49	21
Natürlicher Saldo	-12	-21	-7

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	564	451	25,1
Arbeitsplatzdichte	105	86	22,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## GRÄVENWIESBACH

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Grävenwiesbach 2020: 5.359

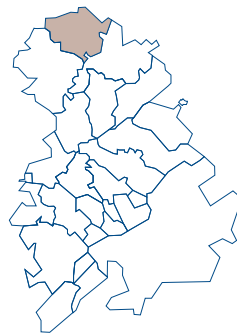
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 2,7

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 43,2

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 124

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.200	2.000	1.400
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	130.000	280.000	220.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	175.000	400.000	280.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	110	200	150
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	5,00	8,50	6,50
Jahresmietfaktor	10	16	13

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	8	9	9
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13	12	21



## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	11	6	7
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	20	9	18

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	1.478	1.410	4,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2.439	2.272	7,4

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,4	15,6	-0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,8	67,2	-2,3
Über 65-Jährige in Prozent	19,7	17,2	2,5

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	47	33	17
Natürlicher Saldo	-5	8	1

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	768	689	11,5
Arbeitsplatzdichte	143	132	8,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Königstein im Taunus 2020: 16.608

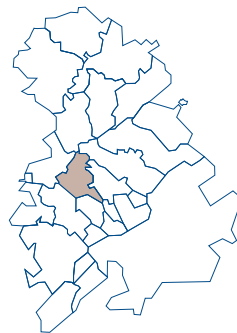
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 4,9

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 25,1

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 663

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.000	6.600	4.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	375.000	900.000	600.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	440.000	2.000.000	900.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	600	1.400	900
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,00	16,00	12,00
Jahresmietfaktor	16	26	21

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	8	19	23
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	19	33	45

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	22	25	21
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	39	47	42

WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	3.984	3.873	2,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7.914	7.637	3,6

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	16,6	16,8	-0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,0	61,7	0,3
Über 65-Jährige in Prozent	21,4	21,5	-0,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	-82	203	102
Natürlicher Saldo	-27	-29	-7

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5.509	4.706	17,1
Arbeitsplatzdichte	332	297	11,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## KRONBERG IM TAUNUS

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Kronberg im Taunus 2020: 18.242

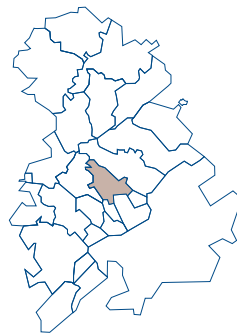
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 2,3

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 18,6

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 982

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.100	6.600	4.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	390.000	900.000	600.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	440.000	1.900.000	900.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	600	1.400	900
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	16,00	12,00
Jahresmietfaktor	16	26	21

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	5	22	21
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10	34	39

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	25	22	21
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	75	56	38

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	3.898	3.771	3,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	8.910	8.672	2,7

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,5	14,7	-0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	58,0	56,6	1,4
Über 65-Jährige in Prozent	27,5	28,7	-1,2

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	163	154	198
Natürlicher Saldo	-166	-130	-154

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	14.700	9.544	54,0
Arbeitsplatzdichte	806	535	50,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## NEU-ANSPACH

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Neu-Anspach 2020: 14.619

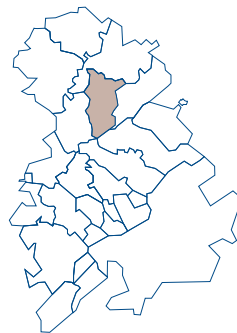
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: -0,2

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 36,1

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 405

Zentralitätsstufe 2021: Unterzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.500	4.000	2.400
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	180.000	500.000	350.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	250.000	600.000	400.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	200	430	330
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,00	11,00	8,00
Jahresmietfaktor	11	16	14

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	9	10	13
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	15	12	25

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	15	8	10
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	32	13	16

WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	4.070	3.989	2,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.409	6.288	1,9

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	13,8	14,8	-1,0
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,9	68,8	-3,9
Über 65-Jährige in Prozent	21,3	16,4	4,9

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	118	-101	-1
Natürlicher Saldo	2	-39	-16

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.675	2.043	30,9
Arbeitsplatzdichte	183	139	31,2
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## OBERURSEL (TAUNUS)

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Oberursel (Taunus) 2020: 46.678

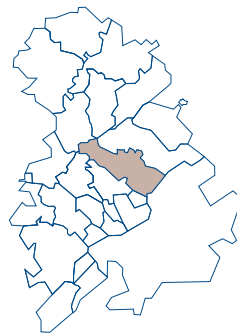
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 5,6

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 45,3

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.030

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.000	6.600	4.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	320.000	850.000	600.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	400.000	1.900.000	800.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	500	1.400	800
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,00	16,00	12,00
Jahresmietfaktor	16	26	21

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	30	47	49
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	85	112	174



BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	51	53	45
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	137	86	150

WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	8.829	8.551	3,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	22.597	21.412	5,5

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,0	15,1	-0,1
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,5	63,4	0,1
Über 65-Jährige in Prozent	21,5	21,5	0,0

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	316	374	364
Natürlicher Saldo	-163	-43	-85

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	18.801	17.921	4,9
Arbeitsplatzdichte	403	405	-0,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## SCHMITTEN

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Schmitten 2020: 9.443

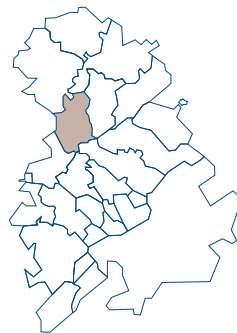
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 6,5

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 35,5

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 266

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: keine Anbindung



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.200	2.500	1.900
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	200.000	375.000	300.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	200.000	600.000	370.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	140	340	230
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	6,00	8,50	6,50
Jahresmietfaktor	10	15	13

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	19	17	21
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	20	21	30

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	22	12	17
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	27	13	22

WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	3.102	2.963	4,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.364	4.185	4,3

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,2	15,4	-0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	65,8	66,8	-1,0
Über 65-Jährige in Prozent	19,0	17,8	1,2

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	-21	-25	56
Natürlicher Saldo	-25	2	-2

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.354	1.193	13,5
Arbeitsplatzdichte	143	135	6,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## STEINBACH (TAUNUS)

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Steinbach (Taunus) 2020: 10.678

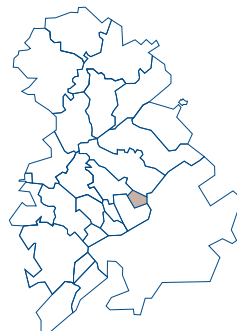
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 5,1

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 4,4

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 2.427

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.600	4.800	3.200
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	300.000	610.000	450.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	250.000	750.000	510.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	460	1.030	600
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,00	12,50	10,00
Jahresmietfaktor	14	22	18

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	7	4	7
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10	7	24

#### BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	2	6	6
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7	6	18

#### WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	1.682	1.639	2,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5.027	4.878	3,1

#### BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,9	15,7	0,2
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,7	62,8	-1,1
Über 65-Jährige in Prozent	22,4	21,5	0,9

#### BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	0	37	39
Natürlicher Saldo	12	19	19

#### ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.600	1.119	43,0
Arbeitsplatzdichte	150	110	36,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## USINGEN

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Usingen 2020: 14.722

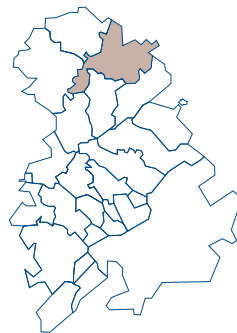
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 10,2

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 55,8

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 264

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.400	3.800	2.300
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	200.000	420.000	300.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	230.000	600.000	380.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	160	500	330
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	6,00	10,00	8,00
Jahresmietfaktor	11	17	14

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	14	15	23
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	24	33	48

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	25	8	21
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	40	11	38

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	3.765	3.571	5,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.422	6.068	5,8

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,2	14,6	0,6
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,6	65,6	-3,0
Über 65-Jährige in Prozent	22,2	19,8	2,4

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	35	8	156
Natürlicher Saldo	-56	-16	-22

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.977	2.935	1,4
Arbeitsplatzdichte	202	220	-8,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## WEHRHEIM

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Wehrheim 2020: 9.378

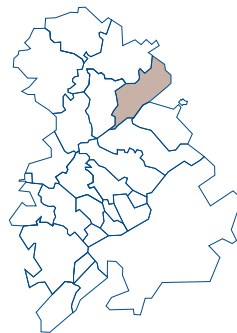
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 1,5

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 38,3

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 245

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.200	3.500	1.800
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	200.000	400.000	290.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	220.000	600.000	370.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	160	480	250
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	6,00	9,50	7,50
Jahresmietfaktor	11	15	13

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	7	7	8
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7	7	15



#### BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	14	14	8
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	23	33	16

#### WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	2.996	2.940	1,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.344	4.240	2,5

#### BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	13,8	15,7	-1,9
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,0	64,2	-1,2
Über 65-Jährige in Prozent	23,2	20,1	3,1

#### BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	19	-26	23
Natürlicher Saldo	-29	-14	-11

#### ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.071	1.545	34,0
Arbeitsplatzdichte	221	167	32,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## WEILROD

Einwohner Hochtaunuskreis 2020: 237.281

Einwohner Weilrod 2020: 6.570

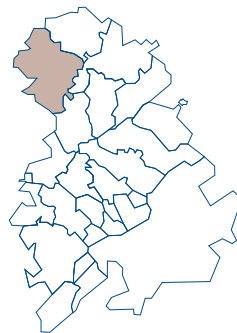
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 4,7

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 71,2

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 92

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: keine Anbindung



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.000	2.000	1.200
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	110.000	270.000	175.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	115.000	430.000	250.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	90	220	120
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	5,00	8,00	6,50
Jahresmietfaktor	10	14	11

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	10	6	9
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	12	9	22

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	14	5	6
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	21	6	17

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	2.209	2.156	2,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3.132	2.975	5,3

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	13,6	13,1	0,4
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,9	65,5	-1,6
Über 65-Jährige in Prozent	22,6	21,4	1,2

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	106	22	60
Natürlicher Saldo	-29	-26	-30

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	777	616	26,1
Arbeitsplatzdichte	118	98	20,4
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,6	4,0	0,6

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

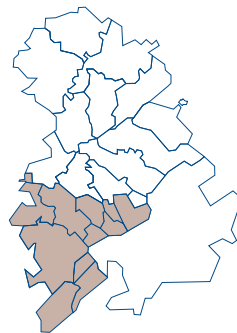
## MAIN-TAUNUS-KREIS

Einwohner 2020: 239.264

Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 6,4

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 222,5

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.075



### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	263	325	325
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	983	505	934

### BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	169	287	293
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	583	533	740

### TRANSAKTIONEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Kauffälle für Wohneigentum	1.077	1.148	1.343
Geldumsatz für Wohneigentum (in Mio. Euro)	359	186	314

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	51.852	49.872	4,0
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	113.801	108.107	5,3

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,2	14,8	0,3
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,6	64,5	-0,9
Über 65-Jährige in Prozent	21,3	20,7	0,6

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	881	1.092	1.592
Natürlicher Saldo	-189	-30	-57

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	103.889	86.221	20,5
Arbeitsplatzdichte	434	384	13,2
Arbeitslosenquote in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## BAD SODEN AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Bad Soden am Taunus 2020: 22.871

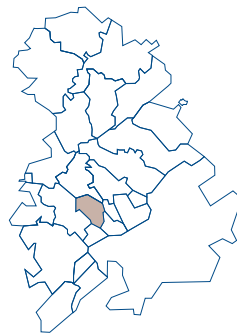
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 8,4

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 12,5

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.830

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn, Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.300	6.500	4.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	350.000	900.000	600.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	475.000	2.000.000	850.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	500	1.300	900
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,00	16,00	12,00
Jahresmietfaktor	16	26	21

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	19	52	30
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	59	72	75

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	12	33	28
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	43	81	72

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	4.541	4.385	3,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11.553	11.108	4,0

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,1	14,4	0,6
15- bis 64-Jährige in Prozent	61,9	61,3	0,6
Über 65-Jährige in Prozent	23,0	24,2	-1,2

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	65	150	238
Natürlicher Saldo	-55	-86	-60

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5.291	4.945	7,0
Arbeitsplatzdichte	231	234	-1,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## EPPSTEIN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Eppstein 2020: 13.620

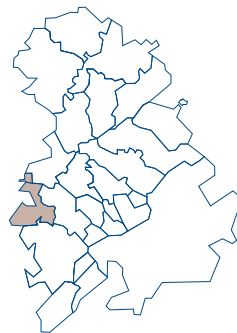
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 2,6

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 24,2

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 563

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.400	3.600	2.600
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	230.000	500.000	390.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	240.000	800.000	475.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	300	550	400
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,00	11,00	8,50
Jahresmietfaktor	13	18	15

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	21	14	19
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	75	25	39



BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	19	14	17
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	73	16	32

WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	3.758	3.627	3,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6.418	6.143	4,5

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,4	14,9	0,5
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,8	65,5	-2,6
Über 65-Jährige in Prozent	21,7	19,6	2,1

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	-62	-49	20
Natürlicher Saldo	-6	0	7

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.263	2.142	5,6
Arbeitsplatzdichte	166	161	3,0
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## ESCHBORN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Eschborn 2020: 21.641

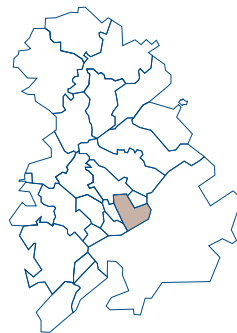
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 6,1

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 12,1

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.784

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	2.000	5.300	3.600
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	390.000	750.000	510.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	410.000	920.000	630.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	580	1.200	750
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,00	14,50	12,00
Jahresmietfaktor	17	25	21

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	18	12	17
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	47	16	82

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	9	7	14
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	27	15	62

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	3.933	3.869	1,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	10.519	10.031	4,9

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	16,0	15,6	0,4
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,4	65,2	-0,8
Über 65-Jährige in Prozent	19,6	19,2	0,4

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	5	59	82
Natürlicher Saldo	30	38	50

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	39.233	31.192	25,8
Arbeitsplatzdichte	1.813	1.529	18,5
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## FLÖRSHEIM AM MAIN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Flörsheim am Main 2020: 21.695

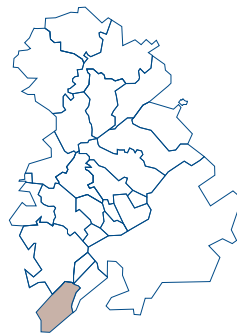
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 8,9

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 23,0

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 944

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.750	4.100	3.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	200.000	490.000	375.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	250.000	620.000	425.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	300	680	470
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,00	12,00	8,50
Jahresmietfaktor	13	20	16

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	8	22	28
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	38	45	71

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	7	10	26
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	21	20	55

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	4.927	4.702	4,8
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	9.803	9.327	5,1

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,2	14,7	0,4
15- bis 64-Jährige in Prozent	65,3	66,7	-1,4
Über 65-Jährige in Prozent	19,5	18,5	1,0

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	13	34	173
Natürlicher Saldo	27	21	9

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5.645	3.890	45,1
Arbeitsplatzdichte	260	195	33,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## HATTERSHEIM AM MAIN

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Hattersheim am Main 2020: 27.747

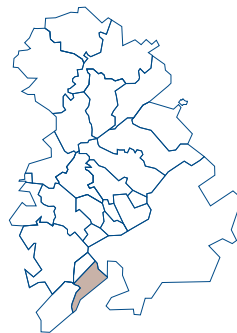
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 11,6

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 15,8

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.756

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.750	5.400	3.300
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	240.000	600.000	450.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	250.000	800.000	475.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	340	820	475
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,00	12,50	9,50
Jahresmietfaktor	15	21	17

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	14	49	47
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	237	81	174

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	4	23	41
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	11	51	102

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	5.283	4.927	7,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13.110	12.192	7,5

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,4	13,7	1,7
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,8	66,9	-2,1
Über 65-Jährige in Prozent	19,8	19,4	0,4

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	90	130	290
Natürlicher Saldo	-20	-34	8

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.088	4.515	57,0
Arbeitsplatzdichte	255	182	40,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## HOFHEIM AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Hofheim am Taunus 2020: 39.905

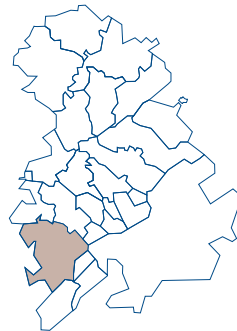
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 5,1

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 57,4

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 695

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn, Regionalbahn, Regionalexpress



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.800	6.000	3.900
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	350.000	780.000	560.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	450.000	1.650.000	750.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	400	1.300	775
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,50	14,50	11,00
Jahresmietfaktor	16	25	21

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	73	80	66
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	167	99	164



## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	29	63	58
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	131	121	138

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	9.602	9.286	3,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18.928	17.969	5,3

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,8	15,3	-0,4
15- bis 64-Jährige in Prozent	64,4	64,9	-0,5
Über 65-Jährige in Prozent	20,7	19,9	0,9

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	264	184	220
Natürlicher Saldo	-1	-3	-8

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	14.155	11.850	19,5
Arbeitsplatzdichte	355	312	13,7
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## KELKHEIM (TAUNUS)

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Kelkheim (Taunus) 2020: 29.162

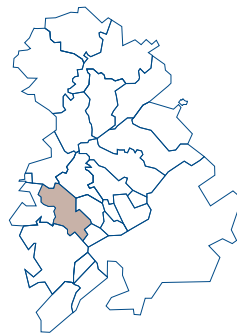
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 5,0

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 30,7

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 949

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.750	5.100	3.400
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	350.000	780.000	560.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	430.000	1.575.000	725.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	360	1.150	625
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	9,00	14,50	10,50
Jahresmietfaktor	16	25	21

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	48	56	47
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	121	69	92

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	22	70	44
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	44	86	77

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	6.833	6.592	3,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13.694	13.204	3,7

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,0	16,0	-1,0
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,2	61,8	1,4
Über 65-Jährige in Prozent	21,8	22,2	-0,4

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	150	134	197
Natürlicher Saldo	-66	1	-47

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5.548	4.503	23,2
Arbeitsplatzdichte	190	162	17,4
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## KRIFTEL

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Kriftel 2020: 11.147

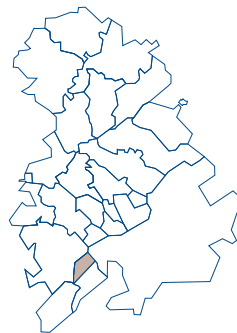
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 5,9

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 6,8

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.649

Zentralitätsstufe 2021: Unterzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.500	4.900	3.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	300.000	660.000	475.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	420.000	900.000	590.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	400	800	525
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,00	13,50	9,50
Jahresmietfaktor	15	23	19

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	14	6	9
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	91	17	41

BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	2	37	12
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	13	38	36

WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	2.366	2.300	2,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5.123	4.850	5,6

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,9	14,4	0,5
15- bis 64-Jährige in Prozent	62,3	66,6	-4,2
Über 65-Jährige in Prozent	22,7	19,0	3,7

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	-66	136	67
Natürlicher Saldo	-14	22	8

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.149	2.843	10,8
Arbeitsplatzdichte	282	270	4,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## LIEDERBACH AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Liederbach am Taunus 2020: 8.791

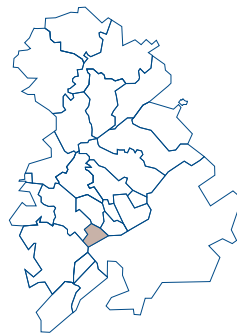
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 0,4

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 6,2

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.418

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.500	4.900	3.000
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	285.000	650.000	475.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	400.000	810.000	570.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	350	875	600
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,00	13,50	9,50
Jahresmietfaktor	15	23	19

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	6	8	6
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	24	26	21

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	1	1	4
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	5	9	12

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	1.994	1.963	1,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.031	3.942	2,3

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,7	16,4	-0,7
15- bis 64-Jährige in Prozent	63,1	65,2	-2,1
Über 65-Jährige in Prozent	21,3	18,4	2,8

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	-53	89	12
Natürlicher Saldo	-15	9	1

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.083	1.542	35,1
Arbeitsplatzdichte	237	176	34,6
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## SCHWALBACH AM TAUNUS

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Schwalbach am Taunus 2020: 15.372

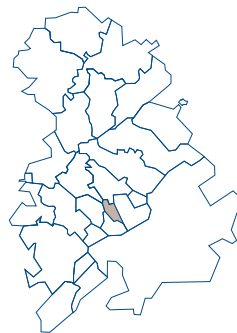
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 3,9

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 6,5

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 2.376

Zentralitätsstufe 2021: Mittelzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.800	5.100	3.200
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	330.000	675.000	490.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	420.000	850.000	630.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	420	950	600
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	7,00	13,00	10,00
Jahresmietfaktor	16	24	20

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	8	5	9
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	29	10	22



BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	8	14	10
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	19	14	19

WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	2.835	2.792	1,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7.232	7.107	1,8

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	15,9	15,0	0,9
15- bis 64-Jährige in Prozent	60,9	60,2	0,6
Über 65-Jährige in Prozent	23,3	24,8	-1,5

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	115	142	95
Natürlicher Saldo	-47	9	-22

ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8.191	9.069	-9,7
Arbeitsplatzdichte	533	613	-13,1
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

## SULZBACH (TAUNUS)

Einwohner Main-Taunus-Kreis 2020: 239.264

Einwohner Sulzbach (Taunus) 2020: 9.170

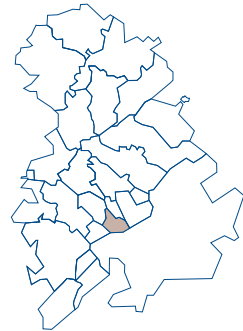
Bevölkerungsentwicklung 2011 - 2020 in Prozent: 7,8

Fläche 2020 in km<sup>2</sup>: 7,9

Bevölkerungsdichte 2020 in Einwohner/km<sup>2</sup>: 1.168

Zentralitätsstufe 2021: Kleinzentrum

Anbindung an das Schienennetz 2021: S-Bahn, Regionalbahn



### WOHNEN - KAUFEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Eigentumswohnungen (m <sup>2</sup> )	1.900	5.300	3.200
Reihenhäuser   Doppelhaushälften	375.000	690.000	510.000
Einfamilienhäuser   Größere Doppelhaushälften	370.000	850.000	600.000

### WOHNEN - MIETEN

Preise in Euro	von	bis	Schwerpunkt
Baugrundstücke für Mietwohnungsbau (m <sup>2</sup> )	450	1.050	650
Wohnungsmieten (m <sup>2</sup> )	8,00	13,00	10,00
Jahresmietfaktor	16	24	20

### BAUGENEHMIGUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 - 2020
Baugenehmigungen von Wohngebäuden	18	13	13
Baugenehmigungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	35	12	42

## BAUFERTIGSTELLUNGEN

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Baufertigstellungen von Wohngebäuden	11	2	11
Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	69	46	40

## WOHNUNGSBESTAND

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent
Wohngebäude	1.984	1.900	4,4
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	4.601	4.306	6,9

## BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozentpunkten
Unter 15-Jährige in Prozent	14,7	14,0	0,6
15- bis 64-Jährige in Prozent	65,4	67,2	-1,8
Über 65-Jährige in Prozent	20,0	18,8	1,2

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

	2020	2011	Durchschnitt 2011 – 2020
Wanderungssaldo	127	2	50
Natürlicher Saldo	15	10	18

## ARBEITSMARKT

	2020	2011	Entwicklung 2011 – 2020 in Prozent*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.069	6.225	13,6
Arbeitsplatzdichte	771	732	5,3
Arbeitslosenquote (Landkreis) in Prozent	4,3	4,5	-0,2

\* Die Entwicklung der Arbeitslosenquote wird in Prozentpunkten dargestellt.

# DEFINITIONEN

## IMMOBILIENMARKTDATEN

Die **Kaufpreise** werden in dem vorliegenden Marktbericht mit den marktüblichen Spannen bei durchschnittlicher Ausstattung abgebildet, wobei Spitzenwerte und Ausnahmen nicht berücksichtigt werden. Bei den im Marktbericht angegebenen Preisspannen werden Neubauten und Bestandsimmobilien – sofern nicht anders vermerkt – berücksichtigt. Dabei orientieren sich die Preise bei Wiederverkäufen teilweise an dem „von-Wert“, während der „bis-Wert“ eine Orientierung für Kaufpreise im gehobenen Segment und im Neubau bietet. Bei dem Schwerpunkt der Werte handelt es sich um die von den Fachleuten am Markt festgestellten gängigen Schwerpunktpreise, wobei hier sowohl Bestandsimmobilien als auch Neubauten erfasst werden. Um ein realistisches Bild des Marktes zu gewährleisten, werden bei der Preisfindung Immobilien mit einbezogen, die im vergangenen Jahr nicht am Markt gehandelt wurden, aber typisch für die einzelnen Stadtteile, respektive Städte und Gemeinden sind.

Die **Mietpreise** beziehen sich auf Nettokaltmieten (ohne Zahlungen für Betriebskosten) und gelten für Neuvertragsabschlüsse bei Mieterwechsel. Bestandsmieten und Wohnungen mit teilgewerblicher Nutzung werden nicht berücksichtigt. Der **Jahresmietfaktor** gibt das Vielfache der Jahresnettomiete (Kaltmiete) in Bezug auf den Nettokaufpreis an. Mit dem Faktor wird errechnet, welchen Ertrag aus dem Verkauf einer Immobilie gezogen werden kann. Dem Ertragswert des Objektes werden dabei die Jahresmieteinnahmen folgendermaßen gegenübergestellt:

$100 \times \text{Jahresnettokaltmiete} / \text{Immobilienkaufpreis} = \text{Bruttomietrendite in Prozent}$

Die in dem Marktbericht angegebenen Multiplikatoren werden durch die jeweilige Einstiegs- bzw. Bestandsmiete bei Erwerb bestimmt. Bei Mietwohnanlagen, die nach dem Erwerb in Eigentumswohnungen aufgeteilt werden, können die Faktoren abweichen.

Alle angegebenen Werte sind als Orientierungswerte zu verstehen. Die Mietpreisangaben entsprechen nicht einem Mietpreisspiegel im Sinne des § 558a Bürgerliches Gesetzbuch. Lagen in einzelnen Gemeinden nicht genügend Angaben vor oder gab es nur geringe Unterschiede in den Qualitätsstandards der Immobilienangebote, sind entsprechende Segmente mit einem „k. A.“ (keine Angabe) gekennzeichnet. In Einzelfällen wurde keine Obergrenze angegeben. Betroffene Segmente sind mit „k. L.“ (kein Limit) gekennzeichnet.

## STATISTISCHE ANGABEN

Die **Bevölkerungsdichte** gibt das Verhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Landfläche eines bestimmten Gebietes an. Die Bevölkerung umfasst alle Einwohner unabhängig vom Meldestatus oder der Staatsbürgerschaft mit Ausnahme von Geflüchteten. Landfläche ist die gesamte Fläche eines Staates. Die Bevölkerungsdichte wird in Einwohner je Quadratkilometer angegeben. Die **Bevölkerungsstruktur** gliedert die Zusammensetzung der Bevölkerung nach bestimmten Strukturmerkmalen. Im Marktbericht wird die Altersstruktur der Bevölkerung verwendet. Der **Natürliche Saldo** ist die Differenz aus Lebendgeborenen und Gestorbenen. Ist der Saldo positiv, spricht man von einem Geburtenüberschuss. Der **Wanderungssaldo** ergibt sich aus der Differenz zwischen Zu- und Fortzügen innerhalb der betrachteten regionalen Einheit. Überwiegt die Zahl der Zuzüge, spricht man von einem Wanderungsgewinn.

Die **Arbeitslosenquote**, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, misst den prozentualen Anteil der registrierten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen. Die zivilen Erwerbspersonen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die **Arbeitsplatzdichte** gibt das Verhältnis zwischen den vorhandenen Arbeitsplätzen und den Einwohnern am Standort an. Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** am Arbeitsort gibt die Zahl der Arbeitnehmer an, die in der jeweiligen Stadt oder dem jeweiligen Kreis arbeiten.

Die **Baugenehmigung** ist die schriftliche Erteilung einer Erlaubnis durch die zuständige Behörde eine Baumaßnahme durchzuführen, bei der Wohn- oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter **Baufertigstellungen** fallen Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen und die Gebäude oder die Wohnungen bezugsfertig oder bereits bezogen sind. Bei den **Transaktionen** wird sowohl die Anzahl an **Kauffällen für Wohneigentum** als auch der damit erzielte **Geldumsatz** in Euro angegeben. Der **Wohnbestand** gibt die Anzahl der Wohngebäude sowie die Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden an. **Wohngebäude** sind Gebäude, in denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Fläche Nichtwohnzwecken dient. Zu Nichtwohngebäuden zählen beispielsweise Büro- und Verwaltungsgebäude. Eine **Wohnung** verfügt grundsätzlich über einen abschließbaren Zugang sowie einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die **Anbindung an das Schienennetz** gibt die Verkehrsmittel an, die eine direkte schienengebundene Anbindung an das Oberzentrum Frankfurt am Main ermöglichen. Die **Zentralitätsstufe** gibt die raumplanerische Hierarchiestufe der jeweiligen Gemeinde an.

# MITGLIEDER DER FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE

- AB Immobilien Staab GmbH – Immobilien- und Sachverständigenbüro
- ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungs-GmbH
- Adler-Immobilien Frankfurt GmbH
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Ainsley GmbH
- Bach Immobilien GmbH
- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- BB Estates GmbH
- Bernd Lorenz ImmoConcept GmbH
- BIZARD IMMOBILIEN
- Blumenauer Consulting GmbH & Co. KG, Immobilien
- BNP Paribas Real Estate GmbH
- Braun & Westenberger Partnerschaft für Immobilienbewertung
- Christoph Samitz Immobilien e.K.
- Claus Blumenauer Immobilienconsulting GmbH
- Colliers International Deutschland GmbH
- Contana Maklergesellschaft mbH
- Corpus Sireo Real Estate GmbH
- Diplom-Kaufmann Dieter Engelmann OHG
- Dr. Reichardt & Co. Gesellschaft für Immobilienverwaltung m. b. H.
- Econo consultations Immobilien- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
- FingerWohnbau GmbH, Niederlassung Frankfurt
- Fischer Immobau GmbH
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Volksbank eG
- Fritsch REVAC GmbH
- Geipel Immobilien GmbH
- Gödert Immobilien GmbH
- Günther Grundbesitz Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Hähnlein & Krönert Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Haus-t-raum Immobilien GmbH

- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- HENNING Immobilien GmbH
- Hermann Immobilien GmbH
- Hüttig & Rompf AG
- INSIDE Immobilienservice
- Instone Real Estate Development GmbH
- Jones Lang LaSalle SE
- Junker Immobilien KG
- Kienast + Benedickt
- Knight Frank Consult GmbH & Co. KG
- KP-International Immobilien Hofheim
- Lang Immobilien GmbH
- Margraf & Partner Immobilienbewertung
- M. Müller Immobilien
- mts-immobilien GmbH
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Naumann KG
- ohlig + compagnon immobilien gmbh
- Peters & Peters Immobilien GmbH
- Printz & Schwenk M.G. Hauck GmbH & Co. KG
- Projektgesellschaft Horn GmbH
- Rhein Main Invest
- Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung Dipl.-Ing. Jürgen Rath FRICS
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Savills Immobilien Beratungs-GmbH
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- SDI STEFAN DIELER Immobilien GmbH
- Skyline-Immobilien.com e. K.
- SoWo Immobilien GmbH
- Taunus Sparkasse
- Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Frankfurt am Main e.V.  
– Haus & Grund Frankfurt am Main –
- von Poll Immobilien GmbH
- Wilma Immobilien Gruppe, Region Rhein-Main

Die aktuelle Mitgliederliste sowie weitere Informationen über die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main stehen online zur Verfügung: [www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse](http://www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse)

# QUELLEN

Die Datenbasis bildet eine im November 2021 durchgeführte Umfrage unter Immobilienexperten sowie den Gutachterausschüssen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die aufgeführten Kauf- und Mietpreise sowie die Preisspannen nur als Orientierungshilfe dienen können. In der Praxis gibt es bei den Verhandlungen über den „richtigen“ Kauf-/Mietpreis viele Faktoren, die eine Rolle spielen. Letztendlich bildet sich der Marktpreis im Einzelfall durch Angebot und Nachfrage. Ergänzt werden die Wohnungsmarktdaten um statistische Daten der nachfolgenden Quellen:

## HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

- Baufertigstellungen (Stand 31.12.2020 und 31.12.2011)
- Baugenehmigungen (Stand 31.12.2020 und 31.12.2011)
- Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2020)\*
- Bevölkerungsentwicklung (Stand 31.12.2020 und 31.12.2011)\*
- Bevölkerungsstruktur (Stand 31.12.2020 und 31.12.2011)\*
- Einwohner (Stand 31.12.2020 und 31.12.2011)\*
- Fläche (Stand 31.12.2020)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stand 30.06.2020 und 30.06.2011)
- Wohnungsbestand (Stand 31.12.2020 und 31.12.2011)\*

\*Daten zur Bevölkerung und zum Wohnungsbestand auf Basis des Zensus 2011.

## RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND

- Schienennetzplan (Stand Dezember 2021)

## BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

- Arbeitslosenquote (Stand 2020 und 2011 – Jahresdurchschnitt)

## REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT

- Regionalplan Südhessen 2010

## ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE DER GUTACHTERAUSSCHÜSSE FÜR IMMOBILIENWERTE DES LANDES HESSEN

- Kauffälle und Geldumsatz für Wohneigentum (Stand 31.12.2020 und 31.12.2011)



# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main  
Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

und

Frankfurter Immobilienbörse  
bei der IHK Frankfurt am Main  
Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

## REDAKTION

Sebastian Trippen  
Ann-Kristin Engelhardt  
Luisa Quirin  
Geschäftsfeld Wirtschaftspolitik  
und Metropolenentwicklung

## GRAFIK

Sabrina Becker, IHK Frankfurt am Main

## DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,  
Frankfurt am Main

## BILDNACHWEIS

Adobe Stock: Jörg Vollmer, Titel

Print- oder Onlineverwendung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar oder Link erbeten.

Die in dieser Publikation angegebenen statistischen Daten zum Main-Taunus-Kreis umfassen die Gemeinde Hochheim am Main, die zum IHK-Bezirk Wiesbaden gehört.

Die Veröffentlichung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, ohne jegliche Gewähr und Haftung auf die Richtigkeit aller Angaben.

ISBN 978-3-925483-68-4

Januar 2022





[www.frankfurt-main.ihk.de](http://www.frankfurt-main.ihk.de)

**Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

und

**Frankfurter Immobilienbörse  
bei der IHK Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 2197-1390  
Fax +49 69 2197-1304  
[www.frankfurt-main.ihk.de/  
immobilienboerse](http://www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse)

**IHK-Service-Center**

Schillerstraße 11  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 2197-1280  
Telefax +49 69 2197-1548  
[info@frankfurt-main.ihk.de](mailto:info@frankfurt-main.ihk.de)

**IHK-Geschäftsstelle  
Hochtaunus | Main-Taunus**

Ludwigstraße 10  
61348 Bad Homburg  
Telefon +49 6172 1210-0  
Telefax +49 6172 22612  
[homburg@frankfurt-main.ihk.de](mailto:homburg@frankfurt-main.ihk.de)



**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main



**FRANKFURTER  
IMMOBILIENBÖRSE**  
bei der IHK Frankfurt am Main